



Berufliche Grundbildung FaBe im Geschäftsbereich Kinderbetreuung

Konzept

1 Ausgangslage

Die betriebliche Ausbildung der FaBe ist geprägt durch das Erreichen vieler Leistungsziele. Zwar erleichtert epak respektive time2learn die Verteilung der Ziele auf die verschiedenen Semester und erlaubt auch deren Verschiebung, doch die Menge der zu erreichenden Ziele bleibt anspruchsvoll. Die praktische Anleitung und die Leistungsziele aufeinander abzustimmen, ist eine grosse Herausforderung für die Berufsbildungsverantwortlichen im Betrieb (BVBs) und die Berufsbildner*innen (BBs). Um die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, finden in allen Kitas/ BZ Sitzungen zwischen den BBs und den BVBs statt. Zudem beteiligen sich zwei erfahrene BVBs als Mentorinnen der praktischen Ausbildung und unterstützen insbesondere neue BVB beim Einstieg in die praktische Berufsbildung. Die Anleitungssitzungen werden anhand einer Checkliste überprüft (Stichproben) mit dem Ziel, den BBs und den BVBs eine Rückmeldung zu ihrer Gesprächs- und Anleitungsgüte zu geben.

2 Ausbildungsorganisation

Der individuelle Lernprozess der Lernenden steht im Zentrum der praktischen Ausbildung. Die Lernenden werden gemäss ihren Fähigkeiten, Vorkenntnissen und Interessen gefördert. Das bedingt, dass der Prozess überblickt und professionell begleitet wird. Die/ der BVB übernimmt deshalb die Verantwortung für die gesamte praktische Berufsbildung und überträgt den Berufsbildenden (BBs) passende Aufgaben zur Bearbeitung mit den Lernenden. Sitzungsgefässe werden von der Kitaleitung zur Verfügung gestellt. An den Anleitungssitzungen, welche regelmässig stattfinden und im Arbeitsplan festgehalten sind, können die Lernenden ihren eigenen Lernprozess verfolgen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln.



2/4

Die Ausbildungsinhalte und der Stand des Lernprozesses werden transparent gemacht. Alle sind beteiligt am Lernprozess einer lernenden Person. Aufträge zu Lerndokumentationen werden Themenbereichen aus dem Kitaalltag zugeordnet. Wie Aufträge formuliert werden und welche Qualitätsansprüche wir im Geschäftsbereich Kinderbetreuung an die Lernenden haben, wird regelmässig an den BVB-Treffen diskutiert. Die praktische Ausbildung ist individuell auf die Lernenden, das Schulprogramm und die Inhalte der überbetrieblichen Kurse abgestimmt. Bei Lehrbeginn werden die neuen Lernenden anhand von fünf Schritten didaktisch unterstützt und angeleitet (erklären, vorzeigen, klären, beobachten, rückmelden).

3 Umsetzung der Ausbildungsinhalte

Die Berufsbildung hat im Geschäftsbereich Kinderbetreuung einen hohen Stellenwert und wird Allen zugänglich gemacht. So hängt auf jeder Gruppe ein Anschlagbrett, das über den aktuellen Stand der Ausbildung informiert. Das Anschlagbrett wird von allen Beteiligten bewirtschaftet. Es bietet Platz für Lerndokumentationsthemen, für die Dokumentation des Lernprozesses, für schulische Infos, für Termine, für Ideen und Anregungen usw. Das Anschlagbrett ist ein transparentes Instrument, alle bekommen Einblick in die Ausbildung der Lernenden und können sich aktiv beteiligen. Zudem ist der fachliche Austausch zwischen den BVB, den BBs und den Lernenden essentiell und muss gewährleistet werden. Die Kitaleitung legt deshalb gemeinsam mit der Berufsbildungskordinator*in fest, wie, wann und durch wen dieses Gelingen überprüft werden kann.

3.1 Aufgabenverteilung

Aufgaben Berufsbildungsverantwortliche Person im Betrieb (BVB)

Die BVB trägt die fachliche Verantwortung für die Ausbildung der Lernenden. Sie plant, organisiert und begleitet die Ausbildungen. Sie leitet Sitzungen mit Lernenden und BBs und garantiert den Informationsfluss. Sie übernimmt die administrativen Aufgaben, die während der Ausbildung anfallen. Sie führt mit den Lernenden Standortbestimmungen und Qualifikationen (Bildungsbericht) durch. Sie begleitet die Lernenden durch die IPA (bis Sommer 2023) oder VPA (ab 2024). Sie bewirtschaftet das Anschlagbrett und das Feedbackheft. Die BVB tauscht sich in verschiedenen Fachgremien mit anderen BVB des Geschäftsbereichs Kinderbetreuung aus und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung der Berufsbildung. Sie nimmt an den BVB-Treffen teil.



3/4

Die BVB pflegt den regelmässigen Austausch mit der Kitaleitung, zum Beispiel in Form eines festen Traktandums am Liniengespräch. In schwierigen Ausbildungssituationen wird die Kitaleitung immer informiert und beigezogen. Die BVB ist Auskunftsperson intern und extern in Belangen der Ausbildung. Inhaltlich orientiert sich die BVB an den gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung und nutzt dazu die aktuellen Dokumentenangaben auf www.savoirsocial.ch/. Zudem kennt und bearbeitet sie die Ausbildungsinhalte und Ausbildungsinstrumente für die Lernenden Fachmann*Fachfrau Betreuung (savoirsocial), und sie kann Stellung nehmen zu den sieben Bereichen des Handbuchs der betrieblichen Grundbildung (blauer Ordner) der Deutschschweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz.

Aufgaben Berufsbildende (BB)

BBs arbeiten eng mit der/dem BVB zusammen und übernehmen die Anleitung bzw. Teile der Anleitung der Lernenden in der Praxis. Sie begleiten und beobachten die Lernenden im Alltag und kennen deren aktuellen Aufgaben und deren Projektaufträge. Sie geben den Lernenden im Alltag direkt Feedback. Sie qualifizieren zudem Teilaufträge in Absprache mit der BVB.

Aufgaben Lernende

Die Lernenden erfüllen Aufträge und Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig. Sie tauschen sich im Alltag regelmässig mit den BBs und mit der BVB an Sitzungen über den eigenen Lernprozess aus. Sie hängen ihre Aufgaben, Ziele und Erfolge ans Anschlagbrett und führen das Protokoll ihrer Anleitungssitzungen.

Aufgaben Kitaleitung:

Die Kitaleitung trägt die Gesamtverantwortung für ihren Betrieb und ist für den Stand und die Bedeutung der Berufsbildung in ihrer Kita/BZ verantwortlich. Sie unterstützt die BVB und die BBs bei der Planung, der Durchführung und der Überprüfung der Ausbildung. Kitaleitungen leisten bei Bedarf fachlichen Support für alle an der Berufsbildung Beteiligten. Bei Schwierigkeiten mit Lernenden werden die Kitaleitungen einbezogen.

Aufgaben Berufsbildungskordinator*in

Die BBK unterstützt alle Beteiligten bei übergeordneten Fragen rund um die Berufsbildung.

3.2 Planung Arbeitsaufwand in Jahresarbeitszeit

Die Aufgaben und der Aufwand der/des BVBs sind in einer Tabelle für jede einzelne Kita/BZ festgehalten. Die Tabelle gibt Auskunft über den Aufwand der einzelnen Aufgaben der Berufsbildung und wird jährlich überprüft.



4/4

3.3 Qualitätskontrolle

Alle Angaben sind im Konzept zum Berufsbildungscontrolling FaBe festgehalten und werden jährlich überprüft.

4 Bildungsplan

Der Revision des Bildungsplans wird Rechnung getragen.